



KOMPAKT

SGV Holzen: Wandern mit Grünkohlessen

Holzen. Der SGV Holzen lädt alle Mitglieder für Samstag, 11. Dezember, zur Wanderung mit anschließendem Grünkohlessen in den Gasthof Lenze in Lendringsen ein. Beginn ist um 15 Uhr ab Ecke Blome. Wanderführer ist der erste Vorsitzende Gerd Denz. Wer nicht mitwandern kann und trotzdem am Grünkohlessen teilnehmen möchte, kommt um 17 Uhr zum Gasthof Lenze.

i Anmeldungen bis 6. Dezember bei Gaby Harres unter ☎ 02932/51976 oder Gerd Denz unter ☎ 02932/31184. Es gilt die 2G-Regel.

Stersingeraktion auf Bergheim

Bergheim. Im kommenden Jahr soll auf Bergheim die Stersingeraktion wieder stattfinden. Nach Möglichkeit werden die Stersinger am Wochenende 8. und 9. Januar unterwegs sein. Damit die Aktion möglich wird, lädt die Gemeinde Kinder und Jugendlichen zu einem Vortreffen für den 14. Dezember um 16 Uhr ins Pfarrheim ein. Ansprechpartnerin ist Frau Jaeger, ☎ 8055215.

Lenze-Gruppe wandert durch das Lennetal

Neheim. Die Wandergruppe „Franz Lenze“ trifft sich (genesen/geimpft) am Samstag ab 8.30 Uhr in Menden auf dem Parkplatz Battenfeldswiese. Die Abfahrt nach Neuenrade erfolgt in Fahrgemeinschaften (FP2-Masken) um 8.45 Uhr. Die Mitwanderer aus dem HSK treffen sich gegen 9 Uhr in Balve-Sanssouci Kreuzung B 515/B 229 oder fahren direkt nach Neuenrade, Parkplatz Hilkenweg. Die Strecke durchs Lennetal ist rund 19 Kilometer lang) Rucksackverpflegung, Einkehr nach Absprache). Sportliche Mitwanderer sind stets willkommen und melden sich unter Angabe ihrer Kontaktdaten unter fl_wandern@gmx.de an.

IN KÜRZE

Absage Die für kommenden Donnerstag, 9. Dezember, geplante Adventsfeier der kfd Bachum muss wegen der hohen Corona-Infektionszahlen abgesagt werden. Die kfd Bachum bedauert dies sehr und wünscht ihren Mitgliedern auf diesem Weg eine besinnliche Adventszeit und ein schönes Weihnachtsfest.

Friedenslicht. In diesem Jahr findet die Aussendung des Friedenslichts am Samstag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr in Form einer kurzen Andacht in der Kirche St. Antonius und St. Vitus Herdringen statt. Die Pfadfinder gestalten diese Andacht, an deren Abschluss Interessierte das Licht aus dem Heiligen Land mit nach Hause nehmen können. In der Weihnachtszeit steht das Friedenslicht in allen Kirchen an den Krippen bereit.

Immer mit Freude bei der Sache

Laura Grenda (links) und Nicola Bühner trainieren mit großer Begeisterung den Nachwuchs im Taekwondo des TV Neheim



Von Wolfgang Becker

Neheim. Der erste Eindruck täuscht nicht. Wer Nicola Bühner und Laura Grenda gegenüberstzt merkt sofort: Dies sind zwei junge Frauen, die Selbstbewusstsein und Sympathie ausstrahlen. Die beiden Freundinnen sind von Kindesbeinen an engagierte Taekwondo-Kämpferinnen beim TV Neheim und trainieren seit einigen Jahren die Kinder- und Jugendabteilung des Vereins. Aber wie sind sie zum Kampfsport gekommen?

„Wir haben uns 2004 in der Sporthalle der Agnes-Wenke-Schule im Binnerfeld kennengelernt“, erinnert sich Nicola Bühner. Die 22-Jährige studiert Biologie und Englisch für Lehramt und bereitet sich auf den Masterabschluss vor. Die Eltern hatten wohl von Taekwondo gehört und sie angemeldet, genau weiß Nicola das nicht mehr. Ein paar Wochen später kam auch die zwei Jahre jüngere Laura Grenda (20) mit ins Team, die beruflich derzeit eine Ausbildung zur Fotografin absolviert.

„Es kommen fast jede Woche neue Kinder zum Training, die beim Taekwondo reinschnuppern möchten.“

Nicolas Bühner und Laura Grenda,
Jugendtrainerinnen im Taekwondo
beim TV Neheim

Einmal mit Taekwondo angefangen, waren die beiden Mädchen schnell infiziert und absolut begeistert von der südkoreanischen Kampfsportart, denn „Taekwondo ist eine Sportart, die Disziplin und Mut erfordert und das Selbstbewusstsein stärkt“.

Zuerst gab es zum Kampfanzug

Auszeichnung für junge Erwachsene – das Online-Voting startet

Der Wettbewerb „Junges Engagement“ will das Ehrenamt von Menschen aus Arnsberg und Sundern im Alter von 16 bis 30 Jahren fördern.

Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 6000 Euro ausgeschüttet.

Die ausstehenden Nominierten werden in den kommenden Tagen

in unserer Zeitung vorgestellt. Junge Erwachsene aus insgesamt 14 Vereinen aus Arnsberg und Sundern haben es in die diesjährige Ausgabe des Wettbewerbs „Junges Engagement“ geschafft.

Nun haben Sie die Möglichkeit, für ihren Favoriten, für ihre Favoritin abzustimmen. Das können Sie online unter wp.de/je-voting machen. Das Online-Voting ist noch

bis zum 31. Dezember 2021 freigeschaltet.

Die Preisverleihung findet am Freitag, 28. Januar 2022 im Veranstaltungsbereich des Ateliers Meinschäfer im Kunstwerk an der Neheimer Möhnestraße statt. Näheres dazu wird mit Blick auf die dynamische Corona-Lage in Deutschland den Beteiligten gesondert mitgeteilt.

den weißen Gürtel, es folgte mit der gelb-weißen Schleife die nächste Etappe auf der sportlichen Erfolgslleiter. Apropos Erfolg: Bei zahlreichen Wettbewerben standen die beiden Neheimerinnen auf dem Siegereppchen, so wurde 2011 die westfälische Meisterschaft gewonnen, ein Jahr später folgte Platz 1 bei der Stadtmeisterschaft in Dortmund.

Übernachtungen in der Turnhalle

Nicola Bühner blättert bei unserem Gespräch in ihren Sportpässen – der erste noch mit Kinderfoto- und erinnert sich an die ersten Jahre im Verein. „2007 durften wir bei einem Kampfsportwochenende in der Hahener Willi-Weyer-Schule mitmachen“, schwärmt sie noch heute.

Besonders spannend seien dabei die Nachtwanderung und die Übernachtung in der Turnhalle gewesen. „Das fanden wir als Kinder total toll“, erinnern sich die beiden Taekwondo-Sportlerinnen, und – „dieses schöne Erlebnis geben wir heute gerne an die Kinder weiter und organisieren mindestens ein Mal im Jahr eine Übernachtung in der Sporthalle mit Pizza bestellen, Riesen-Kissenschlacht und Verstecken spielen“.

Das macht Spaß: Denn durch gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Trainingszeit würde, schreibt



Sabine Schulte als sportliche Leiterin des TV Neheim in ihrem Vorschlag für die beiden Taekwondo-Frauen, Gemeinschaftsgefühl, Zusammenhalt, Toleranz und Akzeptanz sowie Integration gefördert. Nicola hat mittlerweile den 1. Dan – den schwarzen Gürtel im Kampfsport – erreicht, Freundin Laura blau-rot, da fehlen noch drei Stufen bis zum schwarzen Gürtel. Berufsbedingt sei es aber nicht so einfach, regelmäßig zu trainieren.

60 Kinder von 4 bis 15 Jahren

Nicola Bühner und Laura Grenda haben sich im Taekwondo-Sport „hochgearbeitet“. 2014 haben die beiden Freundinnen als Trainerhelferinnen angefangen, seit 2016 leiten sie nun das Training eigenverantwortlich und 2019 erfolgte mit der Gesamtleitung der Taekwondo-

Abteilung ein weiterer Sprung nach oben. Trainiert werden von Nicola und Laura derzeit 60 Kinder in drei Gruppen im Alter von 4 bis 15 Jahren, aufgeteilt in die „Minis“ und die „Fortgeschrittenen“. Doch gibt es Nachwuchssorgen?

Nicola und Laura lachen: „Es kommen fast jede Woche neue Kinder zum Training, die beim Taekwondo reinschnuppern möchten“. Man könnte sogar eine vierte Gruppe aufmachen, aber dafür fehle leider die Zeit. Der Lockdown ohne den persönlichen Kontakt zu den Kindern sei so eine schlimme Zeit gewesen, „das war schon ganz schön komisch“.

Nikolausfeier organisiert

Denn die Trainingsstunden und Treffen dienen nicht nur dem Sport, sondern auch der Kommunikation untereinander. Laura Grenda dazu: „Wir kennen die meisten Kinder seit vielen Jahren, die sind uns richtig ans Herz gewachsen“.

In der kommenden Woche haben die beiden Kampfsportlerinnen eine Nikolausfeier mit Kindern, Eltern und natürlich dem Nikolaus organisiert, dann wird wöchentlich weiter trainiert: „Montags geht es in die Halle, das ist ein fester Termin im Wochenkalender“, freuen sich Nicola und Laura schon jetzt auf das nächste Treffen mit den Kids.

Kauf von Orangen hilft in Italien

Aktion unterstützt Wanderarbeiter

Herdringen. Eine-Welt-Laden Nuevo Camino Herdringen holt zum Nikolaus öko-solidarische Orangen aus Süditalien. Die Aktion ist erfolgreich, mehr als 300 Kilo sind bereits an feste Besteller verkauft. Ein freier Verkauf des Weltladens Herdringen erfolgt zusätzlich zu folgenden Terminen:

■ Freitag, 3. Dezember, in Hüsten vor dem Kirchencafé Galli Cantu an der Petrikirche von 15 bis 17 Uhr;
■ Samstag, 4. Dezember, in Neheim vor der Johanneskirche (gegenüber der Sparkasse) von 9 bis 12 Uhr.

Unterstützung bekommt der Weltladen vom Verein Drehmomente. Der wird mit seiner Rikscha den Kunden und seine gekauften Früchte nach Hause radeln. Unter dem Motto „Sie kaufen, wir transportieren“ werden die Orangen ökologisch vor Ort transportiert.

Mit der Orangen-Aktion „Süß statt bitter“ macht der Weltladen Herdringen auf unmenschliche Zustände und moderne Sklaverei bei der Obsternte in Süditalien aufmerksam. Die Orangenernte hat dort in der Winterzeit Hochkonjunktur. Die Erntehelfer – rund 2000 Wanderarbeiter und Geflüchtete – bekommen allerdings nur einen Hungerlohn, etwa 25 Euro für einen langen Tag knochenharter Arbeit. Zudem müssen sie im nasskalten Winter unter erbärmlichsten Bedingungen in Zelten, Containern und Hütten hausen. Die Orangen-Aktion setzt gegen diese moderne Sklaverei ein Zeichen: Zu Nikolaus werden die öko-solidarische Orangen der genossenschaftsähnlichen Initiative „SOS Rosarno“ aus Kalabrien in Neheim und Hüsten verkauft. Die massenhafte Ausbeutung von Erntehelfern in Europa beklagt Marion Scheleg vom Weltladenteam: „Es ist erschreckend, dass solche menschen-unwürdigen Zustände wie in Süditalien überhaupt möglich sind.“ Ob Zitronen, Tomaten, Paprika, Oliven – all das Obst und Gemüse werde von „Sklaven“ geerntet. Es seien häufig Geflüchtete aus afrikanischen Ländern. Dass sich kaum jemand für ihr Schicksal interessiere, sei eine Schande für Europa, ergänzt Scheleg. Durch den Kauf ermöglicht jeder Kunde den Bauern faire Preise und den Wanderarbeitern Mindestlohn und Sozialversicherung. Ein Teil des Erlöses aus der Orangen-Aktion kommt der Arbeit von Mediterraan Hope (kirchliches Flüchtlingsprogramm in Süditalien), zugute.

Mit den Spenden werden Fahrräder vieler Wanderarbeiter mit Lampen ausgestattet. Denn die Arbeiter müssen mit dem Rad auf den unbeleuchteten Straßen zu den Plantagen fahren und werden dann bei Verkehrsunfällen häufig lebensgefährlich verletzt oder sogar getötet.

i Kontakt für diese Aktion: Ulrich von Dreusche ☎ 02932 899 311.

Mit Baumstammsägen und Bierkrugschieben

Müscheder Dorf-Challenge der Schützenbruderschaft ist ein toller Spaß. Und am Ende gewinnt „Metallbon“

Müschede. Äußerst zufrieden zeigte sich die Müscheder Schützenbruderschaft, die jetzt nach einem Jahr Corona-Pause bereits zum siebten Mal die „Müscheder Dorf-Challenge“ in der Schützenhalle ausgerichtet hatte - unter 2Gplus-Bedingungen. Ein eigens engagierter Sicherheitsdienst am Eingang hatte das lückenlos bei allen Besuchern der

Halle kontrolliert.

In diesem Jahr waren rund 220 Aktive in 27 Teams an den Start gegangen, um die 13 Spiele zu absolvieren. Es waren dies Fußball-Tippspiel, Bierkrugschieben, Leitergolf, Memory, Planetenspiel, Quiz, Fühlen, Dominosteine, Rohrlabyrinth, Ballgefühl, Kegeln, Dosenwerfen und Baumstammsägen. Aktiv dabei

waren natürlich auch die amtierenden Müscheder Regenten, Schützenkönig Udo Schütte und Jugendkönig Luca Kaderbach.

Bei allen Spielen herrschte Superstimmung und die nötige Portion Ehrgeiz. So waren dann auch die Hauptorganisatoren Stefan Schulze und Andree Pape vollauf zufrieden. Am Ende stand der Sie-

ger fest: „Metallbon“ sicherte sich mit 257 Punkten den Gesamtsieg, die „Always Ultras“ errangen mit 233 Punkten Platz 2, die „Patres Noctuarum“ mit 225 Punkten Platz 3. Die Hälfte der Teams war übrigens gemischt oder rein weiblich.

Auf die Siegerteams warteten Pokale, Startgelder und Bierpreise. Eine Tombola rundete das Ganze

ab, die Vorstandsfrauen sorgten für das leibliche Wohl. Den Hauptpreis, einen Gutschein über ein 30-Liter-Fässchen gewann Feuerwehrmann Andreas Eitzenberger. Im Anschluss feierten alle bei ausgelassener Stimmung bis in die Nacht bei bester Musik von DJ Fabi. Die „8. Müscheder Dorf-Challenge“ soll im November 2022 steigen.